

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 4

Artikel: Feldtelefon mit Bürokomfort
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368294>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

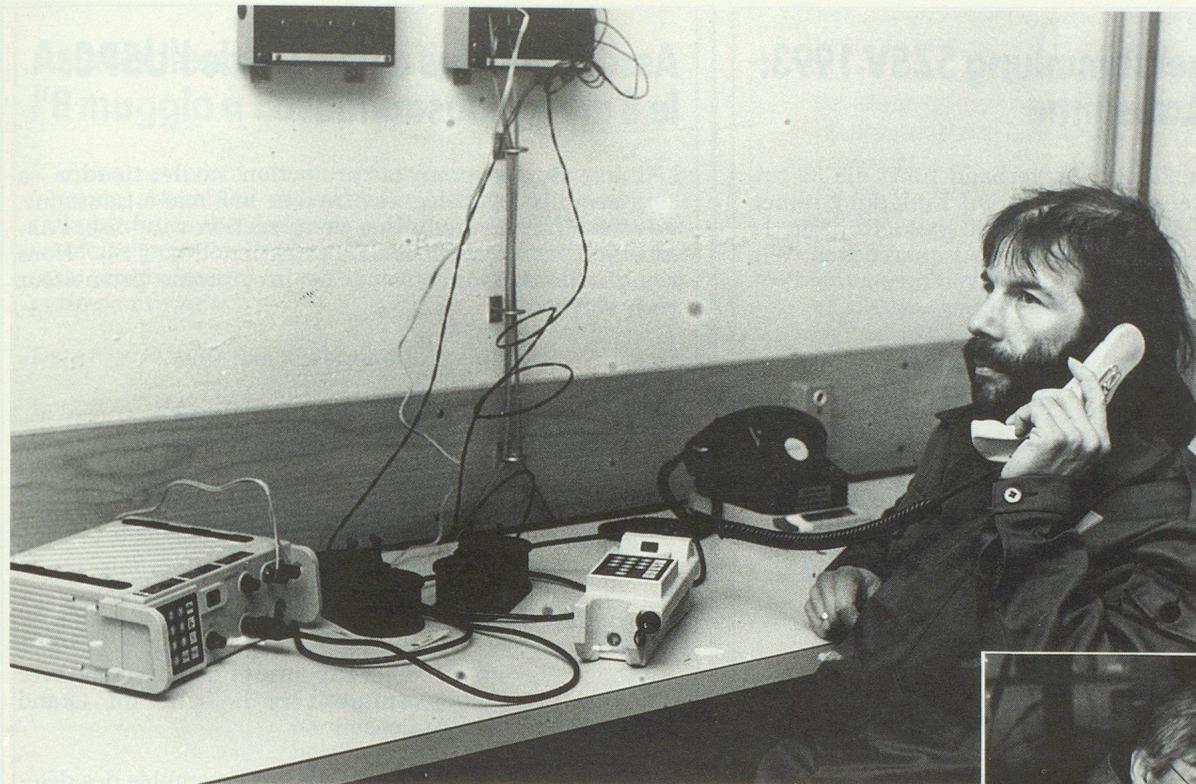
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die ZSO Zuchwil SO testete das AWITEL

Feldtelefon mit Bürokomfort

rei. Einhellige Begeisterung herrschte an der Einsatzübung des Übermittlungsdienstes der ZSO Zuchwil vom 26. März. Mit dem AWITEL (Albis Wire Telephone) von Siemens-Albis verfügt sie als erste ZSO in der Schweiz über dieses drahtgebundene Kommunikationssystem, das schneller aufgebaut ist, grössere Übermittlungssicherheit gewährleistet und enorm breite Anwendungsbereiche ermöglicht.

Auslösendes Motiv für die Beschaffung des AWITEL war die schnellere Herstellung von Nachrichtenverbindungen. Im Rahmen von zwei Einsatzübungen im Dorf – einem Katastrophen- und einem kriegsmässigen Einsatz – bestätigte sich, dass das neue Feldtelefon alle Erwartungen erfüllt. AWITEL ist ein drahtgebundenes Kommunikationsmittel mit verteilter Intelligenz. Das heisst, dass sich der Umweg der Gesprächsaufnahme über die Telefonzentrale erübrigt. Zur Verwendung gelangen strapazierfähige Telefonapparate, vollgepackt mit Elektronik und ein zweiadriges Feldkabel als Übermittlungsmittel, das mittels einer Koppleinheit induktiv und somit beschädigungsfrei angeschlossen wird. Die Vielseitigkeit des AWITEL-Systems ist eindrucksvoll. Bis zu 30 Anschlüsse sind möglich und Abzweigungsstücke erlauben auch Sternkonfigurationen. Einmal in Betrieb, können

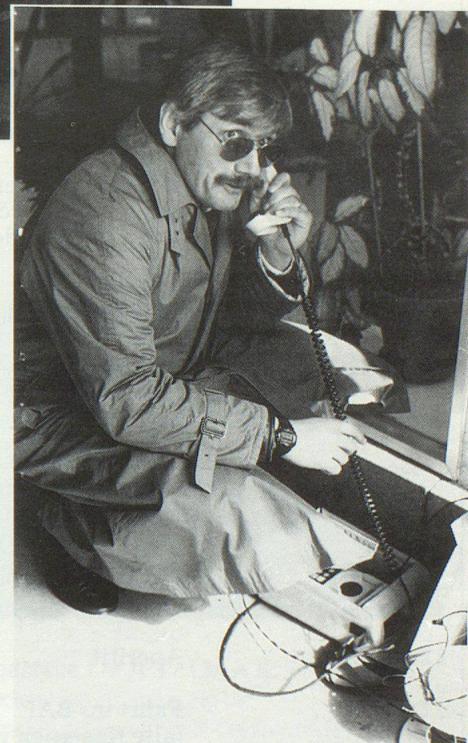


Urs Bloch,
DC Übermittlung
der ZSO Zuchwil,
lässt sich
über den
Arbeitsfortschritt
informieren.

gleichzeitig bis zu sieben Zweiergespräche geführt werden. Hinzu kommen verschiedene Funktionen, wie man sie von den Hauszentralen kennt: Der Rundspruch als einseitige Verbindung zu allen Teilnehmern, der Gruppenruf als priorisierte Verbindung, der Konferenzruf mit bis zu 14 Teilnehmern. Und wenn eine dringende Meldung durchzugeben ist, kommt der Prioritätsruf zur Anwendung, der Vorrang vor allen anderen Gesprächen hat.

Einfach und trotzdem raffiniert

Trotz einfacher Bedienung ist das AWITEL ein äusserst raffiniertes Gerät. Über zweistellige Nummern lassen sich sämtliche Netzteilnehmer aufrufen und von einem einzigen Gerät aus kann man alle angeschlossenen anderen Geräte auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen. Und ein Detail am Rande: Das AWITEL wird mit vier handelsüblichen 1,5-Volt-Batterien betrieben.



Ein Anruf «aus dem Felde» ins Geschäft ist kein Problem. Ueli Bucher, Zuchwiler Gemeindepräsident und Präsident des Solothurnischen Zivilschutzverbandes, hat die gewünschte Verbindung bekommen.

Doch damit noch lange nicht genug. Ein AWITEL-Netz – seine Reichweite beträgt fünf bis zehn Kilometer – lässt sich mittels Zwischenschaltung des AWINAP-Netzübertragungsgerätes an andere, externe Telefonnetze anschliessen. So ist ein Anschluss an das PTT-Netz oder an eine LB-Leitung möglich. Die externe Anrufnummer wird dann einfach an eine vorprogrammierte Internnummer weitergegeben. Man kann auch von einem AWITEL-Netz zum anderen eine Verbindung herstellen. Und es ist ein Netzübergang ins Funknetz möglich. □

Mit diesem Geräteset lässt sich jede Verbindung herstellen. Von links: Das AWINAP, die Kopplungseinheiten und das AWITEL.
(Fotos: E. Reinmann)